

„Future Food“ in der Mensa: Studentenwerk Potsdam beleuchtet in Kooperation mit der Universität Potsdam nachhaltige und gesunde Ernährungstrends

Potsdam, 12.11.2021 | Wie können wir uns gesund, klimafreundlich und trotzdem günstig ernähren? In der Themenwoche „Future Food – nachhaltige und gesunde Ernährungstrends“ vom 15. - 19. November 2021 wird dieser Frage auf den Grund gegangen. In Kooperation mit verschiedenen Akteur*innen der Universität Potsdam (Steuerkreis Gesundheit, Klimaschutzmanagement, Feel Good Campus) hat das Studentenwerk Foodtrends wie die „Planetary Health Diet“, „Ernährung mit Insekten“ und „Zero Food Waste“ unter die Lupe genommen und für jeden Tag Rezepte entwickelt, die auf ganz unterschiedliche Weise einen Beitrag zum Klimaschutz und für die Gesundheit leisten.

Simone Großmann, Ökotrophologin im Studentenwerk Potsdam, sieht in der Aktion die Chance, das Thema einem breiten Mensa-Publikum nahezubringen: „Die Themenwoche soll Lust auf aktuelle und zukunftsweisende Ernährungstrends machen. Unsere Gäste können sich bspw. einen Insektenburger schmecken lassen, ein Gericht aus regionalen Superfoods probieren und Näheres zur ‚Planetary Health Diet‘ erfahren.“ Sie macht deutlich, dass in den Verpflegungseinrichtungen des Studentenwerks ein vielfältiger Speiseplan dabei keine Ausnahme, sondern die Regel ist: „Unser Schwerpunkt liegt per se in einem Speiseplan, der viele Gäste erreicht und verschiedenste Ernährungsgewohnheiten bedient. Unser Angebot reicht vom Fleischgericht bis hin zu rein pflanzlichen Gerichten. Ich bin überzeugt, dass in der Zukunft die vegetarisch-vegane Ernährung eine noch größere Rolle spielen wird. Mit der Themenwoche zeigen wir auf, welche gesundheitliche und nicht zuletzt geschmackliche Bereicherung die Ernährung von morgen sein kann.“

Dr. Michaela Raboldt, Koordinatorin des Betrieblichen Gesundheitsmanagements der Universität Potsdam verweist auf den Zukunftsaspekt aber auch auf die Alltagstauglichkeit der vorgestellten Rezepturen: „Ich freue mich, dass wir mit dieser gemeinsamen Aktionswoche zeigen können, wie vielseitig eine gesunde und klimafreundliche Ernährung ist. Wir haben dazu sowohl - aus heutiger Sicht - außergewöhnliche Ideen aufgegriffen, wie den Insektenburger, aber auch ganz alltagstaugliche Rezepte ausgewählt, die sehr einfach nachgekocht werden können. Wir hoffen, dass wir die Lust darauf wecken, sich mit gesundem Essen und den Klimaaspekten unserer Ernährung weiter zu beschäftigen.“

Angelika von Presentin, Klimaschutzmanagerin der Universität Potsdam sieht in dem gemeinsamen Projekt einen guten fortzuführenden Ansatz: „Den Weg zu einer klimafreundlichen Hochschule müssen wir ganzheitlich angehen. Im Klimaschutzkonzept der Universität wird deshalb auch auf das Thema Verpflegung auf dem Campus eingegangen. Wir sind froh, mit dem Studentenwerk einen Partner zu haben, dem Nachhaltigkeit am Herzen liegt und der sein Angebot dahingehend stetig hinterfragt und ausbaut. Wir

freuen uns schon auf die gemeinsame Umsetzung weiterer Maßnahmen zu diesem Anliegen!“.

Begleitet wird die Aktion u.a. am Montag, 15.11. mit einem Online-Vortrag der Wissenschaftlerin Felicitas Beier (Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung, PIK) zum Thema „Klimawandel auf dem Teller: Wie sieht eine gesunde und nachhaltige Ernährung aus?“. Interessierte können sich kostenlos anmelden: https://uni-potsdam.zoom.us/meeting/register/u5YucuCrqzosH9UPh00ZNY_pT23XeKZu1rzF

Die Themenwoche findet in allen acht Mensen des Studentenwerks in Potsdam, Wildau und Brandenburg an der Havel statt.

Hintergrund - Sozialauftrag des Studentenwerks Potsdam:

Das Studentenwerk Potsdam betreut in seinem Zuständigkeitsbereich etwa 33.000 Studierende in Brandenburg an der Havel, Wildau und Potsdam. Als Anstalt des öffentlichen Rechts agiert es als hochschulunabhängige, gemeinnützige Organisation und ist für die wirtschaftliche und soziale Förderung der Studierenden zuständig. Im Rahmen seines gesetzlichen Auftrags betreibt das Studentenwerk Potsdam insgesamt sechzehn Mensen und Cafeterien sowie 18 Wohnanlagen. Studierende können das Angebot einer Sozialberatung, einer psychosozialen Beratungsstelle sowie einer Jobvermittlung nutzen. Auch bei der Vereinbarkeit von Studium und Kindererziehung wird mit verschiedenen Leistungen unterstützt. Kulturelle studentische Projektideen erfahren eine finanzielle Förderung. Das Studentenwerk Potsdam setzt mit seinem Amt für Ausbildungsförderung im Auftrag von Bund und Land zusätzlich das BAföG um.

Informationen zur „Future Food“-Woche inkl. Speiseplan:

<https://www.studentenwerk-potsdam.de/essen/mensaaktionen>

Begleitet wird die Themenwoche in den Sozialen Medien:

https://www.instagram.com/studentenwerk_potsdam

<https://www.instagram.com/feelgoodcampus>

Kooperationspartner*innen der Universität Potsdam:

Steuerkreis Gesundheit (Betriebliches Gesundheitsmanagement): <https://www.uni-potsdam.de/de/gesundheitsmanagement>

Klimaschutzmanagement: <https://www.uni-potsdam.de/de/umweltportal>

Feel Good Campus (Studentisches Gesundheitsmanagement): <https://www.uni-potsdam.de/de/feelgoodcampus>

Ansprechpartnerin für Medienvertreter*innen:

Josephine Kujau (Leiterin Öffentlichkeitsarbeit und Internationales)

Studentenwerk Potsdam, Anstalt des öffentlichen Rechts

Tel.: 0331 3706-250

E-Mail: presse@studentenwerk-potsdam.de